

## Zusammenführung von erwachsenen Katzen

Die Zusammenführung von Katzen braucht **Geduld, Ruhe und Zeit**. Katzen sind Gewohnheitstiere und reagieren oft empfindlich auf Veränderungen. Mit einer langsamen und kontrollierten Zusammenführung steigen die Chancen, dass sich die Katzen später gut verstehen.

---

### 1. Ankunft – separates Zimmer

Die neue Katze sollte zunächst **in einem eigenen Zimmer** untergebracht werden.

Das Zimmer sollte komplett ausgestattet sein mit:

- Katzenklo
- Futter und Wasser
- Kratzbaum oder Kratzmöglichkeit
- Schlafplatz oder Höhle
- etwas Spielzeug

Wichtig:

- Die Tür zuverlässig schließen – im Zweifel sogar abschließen. Manche Katzen können tatsächlich Türen öffnen.
  - Ein **Haustiernetz oder Türgitter** anbringen, damit später ein sicherer Sichtkontakt möglich ist.
  - Beide Katzen sollten zunächst **keinen direkten Kontakt** haben.
- 

### 2. Nach 3–4 Tagen – langsame Gewöhnung

Nach einigen Tagen kann die erste vorsichtige Gewöhnung beginnen.

- Gegenstände der neuen Katze (Decke, Körbchen, Spielzeug) außerhalb des Zimmers platzieren, damit die vorhandene Katze am Geruch schnuppern kann.
- Auch ein wenig **benutzte Katzenstreu** kann für den Geruchsaustausch hilfreich sein.
- Die Tür zunächst **einen Spalt öffnen**, das Netz bleibt aber geschlossen.
- Nach etwa **5 Tagen kann die Tür komplett geöffnet werden**, das Netz bleibt weiterhin dazwischen.

So können sich die Katzen sehen, ohne direkten Kontakt zu haben.

---

### 3. Beobachten und reagieren

Fauchen und Knurren sind **völlig normal**. Katzen sind Gewohnheitstiere und reagieren oft zunächst skeptisch auf neue Artgenossen.

Wichtig zu wissen:

- Eine Zusammenführung kann **3 Wochen oder auch länger dauern**.
- Die Katzen brauchen Zeit, um sich aneinander zu gewöhnen.

Wenn sich die Katzen einmal kurz schlagen, ist das meist **kein großes Problem**. Katzen klären damit ihre Rangordnung.

Solange gilt:

- kein Blut fließt
- keine Fellbüschel fliegen
- die Katzen sich danach wieder beruhigen

Wenn die Situation zu heftig wird, sollte man **sofort eingreifen und die Katzen wieder trennen**.

---

### 4. Positive Verknüpfung

Der Kontakt sollte möglichst positiv verknüpft werden.

- Vor dem Netz mit beiden Katzen **spielen**.
- Oder beiden Katzen **Leckerli geben**.

So verbinden die Katzen die Anwesenheit der anderen Katze mit etwas Positivem.

Besondere Leckerli gibt es am besten **nur in dieser Situation**.

---

### 5. Netz entfernen

Das Netz sollte erst entfernt werden, wenn sich die Situation deutlich entspannt hat.

Zum Beispiel wenn:

- kaum noch gefaucht wird
- kaum noch geknurret wird
- erste ruhige Annäherungen stattfinden
- die Katzen sich ignorieren
- Anblinzeln oder Schnurren zu beobachten ist

Das kann **mehrere Wochen dauern** – Geduld ist hier sehr wichtig.

---

## 6. Geduld und Ruhe

Die wichtigste Regel bei einer Zusammenführung lautet: **Geduld**.

- Die Katzen nicht bedrängen.
  - Die Tiere regeln vieles in ihrem eigenen Tempo.
  - Keine Partei ergreifen, auch wenn eine Katze zunächst zickig reagiert.
  - Beide Katzen immer **gleich behandeln und beachten**.
- 

## 7. Mehrere Katzenklos und Rückzugsmöglichkeiten

Gerade in Mehrkatzenhaushalten ist es wichtig, dass jede Katze genügend Ressourcen hat.

Empfehlung:

### Anzahl der Katzen + 1 Katzenklo

Außerdem sollten vorhanden sein:

- mehrere Schlafplätze
- mehrere Rückzugsmöglichkeiten
- mehrere Futter- und Wasserstellen

So können Konflikte vermieden werden.

---

## 8. Mehrere Ebenen schaffen

Katzen nutzen Räume gerne **in mehreren Dimensionen**. Viele Katzen ziehen sich bei Unsicherheit lieber **nach oben zurück**, statt sich am Boden mit einer anderen Katze zu konfrontieren.

Deshalb sind **erhöhte Plätze** sehr hilfreich, zum Beispiel:

- Kratzbäume
- Wandbretter
- Regale
- Fensterbänke
- Kletterwände

Mit einfachen **Holzbrettern aus dem Baumarkt** lassen sich oft sehr günstig schöne **Catwalks oder Kletterwände** bauen.

Solche erhöhten Wege und Liegeplätze helfen Katzen:

- Abstand voneinander zu halten
- Konflikte zu vermeiden
- sich sicher zu fühlen

Gerade bei der Zusammenführung kann zusätzlicher **Raum nach oben** sehr hilfreich sein.

---

### **Ablauf – Beispiel**

#### **Tag Was geschieht**

- 1 Ankunft der neuen Katze im separaten Zimmer mit abschließbarer Tür und Haustiernetz oder Türgitter
- 3 Dufttausch durch Decken, Spielzeug oder etwas benutzte Katzenstreu
- 4 Tür einen Spalt öffnen, Netz bleibt
- 5 Gemeinsames Spiel und Leckerli am Netz
- 7 Tür komplett öffnen, Netz bleibt weiterhin

Final Netz entfernen, sobald sich die Katzen neutral oder freundlich verhalten

Dieser Prozess kann **mehrere Wochen dauern**. Gerade bei Tieren, die längere Zeit alleine gelebt haben, muss man mehr Zeit einplanen. Nicht nach dem ersten Fauchen oder auf den Kopf hauen das Handtuch werfen!